

Meyenberg abgerechnet Wie Zu sehen und durch gemelten h haubtm. Meyenberg die Rechn[ung] Wird Überschickht Werden so wohl mein Apointement als Maniment betreffend, bis dato Schlechten Nutzen Vom Maniment genossen, Zwar lebe getröster hofff]nung Sie werden mich Weiters observieren, und nach Verdienen Satisfaction leisten, dan Von andern ... nur halben Compagnien 10 lb paar gelt Ziehen. Nichts desto weniger wollen Sie mihr Verzeihen, und Contentiere mich mit Jhro Wilfahung den 5. huius Widerumb ein Gross Detechement Von Compte [=Condé-sur-l'Escaut] Valentienne [=Valenciennes] und hier [d.h. von Quesnoy] ausgegangen auf Mortainie [=Mortagne-du-Nord] Worbey Viell Volckh Desertiert, doch aber Jhro Comp^e noch glücklich gewesen und nur ein Mahn Verlohren [nämlich den am 6. Februar verstorbenen Sdt. Hans **Hohl**]², welcher S.V. im kott Stecken bliben und nicht mehr fortkommen können, Mann sagt allhier Widerumb Vom friden [- ein solcher aber kam dann erst im Frieden von Utrecht in den Jahren 1713/14/15 und jenem von Rastatt und Baden im Jahre 1714 zustande -] bis den 21 dito schon 5 pret gueth und Von der Mundur sagt mann Gar Nichts mehr, in dem mann es doch hoch vonnöthen were, dan die Soldathen mit kleiner Mundur in Miserablem standt. Was Weiters passiert wird h haubtman Meyenberg so bald die Rechrüee anlangt denselbigen mit mehrer[em] part geben³, und ihnen anzeigen das den 17. idem Sein Frau Liebste [Maria Christina **Knopfli**] ein Jungen Sohn [- möglicherweise handelt es sich dabei um Franz Josef **Meyenberg** -]³ glücklich zur Welt gebracht. Bin alezeit gesinet ihro Jnteresse nach schuldigkeith Zu Observieren, recommendiere mich wie alezeit in Favor. Und Verbleibe ...".

1) s. demgegenüber Zurlaubiana AH 139/17 Beginn

2) s. ebenda AH 128/244 Nr. 44 3) s. ebenda AH 139/17

Original - AH 139, 94-95 - Blatt 95^v leer

42

[1742 November 5.]

A

SCHREIBEN VON [ABBÉ] B[EAT] J[AKOB ANTON] ZURLAUBEN [AN BEAT FIDEL ZURLAUBEN, LEUTNANT DER GARDEKOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES]

Briefbeginn: s. Zurlaubiana AH 140/57

"[Massen die Officier Stell in Frankreich] alhier [in Zug] sehr verschreit, und infamiert seynd, weilen sie wenig einkünfften bringen,

und mann genöthiget wird seine Eigene Mittel Zuo soustenierung derselbigen noch anzuwenden, wie in spanischen diensten Mann noch Erhausen kann. Hr. Ammen [von Stadt und Amt Zug, Johann Franz] **Landtwing** und rathsherr bossart [d.h. der Zuger Stadt- und Amtsrat Franz Michael **Bossard**, beide von Zug], haben vergangenen wochen 25 Mann schöne Männer, als die erste recrouten Zuo Jhren neüwen Compagneyen [in span. Diensten]¹ durch Lion [=Lyon] nach Barcellonen [=Barcelona] absenden Lassen, die Capitulation solle sehr Vortheilhaftig seyn, Hr. haubtm[ann Johann Kaspar?] **Lutiger** [von Zug] hat auch eine gantze mit hern haubtm[ann Franz Bartholomäus] Andermath [=**Andermatt**, von Baar] angenommen, ich bitte Eüch dem brueder [dem Gardehauptmann und Maréchal de camp, **Beat Franz Plazidus** Zurlauben] disen brieff Zuo lesen [zu] geben. ich mues Enden, die Post nöthiget mich darzuo, je suis à jamais ...

P.S Eüwere schwöster [**Maria Franziska Verena Antoinetta** Zurlauben] das **Bablon** [N], und [Maria] Elisabeth [**Wickart**, von Zug] [- beide waren sie des Absenders Mägde -] befehlet sich und Lasset Eüch grüessen".

1) s. Zurlaubiana AH 139/27

Original - AH 139, 95^v (aufgeklebt)

43

1719 Januar 7.

A

SCHREIBEN [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER¹ UND RAT DER STADT ZUG]
AN DEN ABT VON MURI, [PLAZIDUS ZURLAUBEN]

"Obschon Wir die gegen den Unsrigen Je mehr undt mehr anwachsende Propension Jhro Hochfürstl: Gn. Zu sonderer unser Vernüegenheit öffters erfahren; haben Wir nichts destoweniger umb dero Continuation absonderlich für bringeren diss, den Geist: ... H. Joann Frantz Wickharth [=**Wickart**, von Zug]² umb so vill mehr anhalten wollen, umb wie vill mehrer erfahrungheit dessen fleiss= undt Jhren selbst geleisteter Auffwarth Jhro Hochfürstlich gnaden von sich selbst vordem schon erfahren, welche sithero durch seinen priesterlichen Wandel, undt Zue allen dessen functionen erforderlichen qualiteten umb soweith beleüchtet; das wan er Zue der nunmehr Vacierenden pfarrey Egenweyll [wo die Abtei Muri die Kollatur innehatte - daselbst amtete 1718 der Zuger Beat Karl Anton Wolfgang **Wickart** -] von Jhro Hochfürstl. gnaden promoviert werden sollte (.worzu mit gegenwerthi-